

hifi & records

Das Magazin für
hochwertige Musikwiedergabe

Ausgabe 2/2008

€12,80

A € 14,20 SFr 25



■ Weltklasse-Phonoverstärker:

Ayre P-5xe – Whest PS 30R



■ Van Morrison

Vater des Celtic Soul

■ Musik

George Gershwin
Klassik: Klavier-CDs
Wagner: Tristan

■ Lautsprecher

Thiel CS 3.7
Triangle Genèse Lyrr
KEF Reference 201/2
Sonus Faber Elipssa
Avalon Symbol

■ High-End-Tests

Classé CA-M 400
Electrocompaniet
CD-Player ECC-1
Perreaux R 200i
Nordost Heimdall
Acoustic Revive

■ Analog

Feickert Twin
Transfiguration MCs
Soundsmith Voice
Hoer-Wege Phono



Neues High End aus Kanada:

Moon Evolution Series



Durch meinen Umzug bin ich in einer UKW-Diaspora gelandet, musste mich also radiomäßig umorientieren. Für TV war eine Satellitenschüssel vorhanden, also habe ich den Rundfunkanschluss des Satellitenreceivers, ein für HiFi-Maßstäbe spottbilliges Teil, verwendet – und sehr ge-

Bauweise und an den hochwertigen Ingredienzien manifestiert sich der hohe Anspruch. Optisch ist der DVB-S Tuner unzweifelhaft ein Restek, gleich mit welcher der lieferbaren Frontplatten oder Displayfarbe. Auf der Front sind ein großes Displayfenster und ein Drehknopf angebracht. Rückseitig findet man die

Der Klang des Mini-Sat verblüfft vom ersten Moment an. Die eingangs beschriebene störungsfreie und stabile Wiedergabe meines Technisat-Receivers wird schlagartig zu einem flachen, dynamisch limitierten Abbild degradiert. Der Mini-Sat stellt ein weiträumiges, sauber definiertes und farbenprächtiges Klangbild in den Raum, das auch, je nach Sender und Programm, schön differenzierte Dynamikstrukturen aufweist. Unterschiede in der Senderqualität werden sehr deutlich hörbar. Aus meiner Sicht ist das derzeit die beste Lösung zum Radiohören.

Restek bietet mit dem Mini-Sat eine exzellente Möglichkeit, sich das europäische Rundfunkangebot in bestmöglicher Qualität ins traute Heim zu holen. Der Satellitenreceiver ist klasse verarbeitet, sieht hübsch aus, und auch den Preis kann man durchaus als attraktiv bezeichnen. Meine ausdrückliche Empfehlung! *Helmut Robrwild* ■

Restek Mini-Sat	
BxHxT	28,5 x 5,5 x 33 cm
Garantie	3 Jahre
Preis	1.100 Euro
Vertrieb	Restek AG
	Untere Feldstraße 13
	34277 Fuldabrück
Telefon	05 61 - 4 20 89

Funk-Signale

Resteks erster Satellitenreceiver für Radiohörer: der Mini-Sat.

staunt. Zuerst einmal über die Vielzahl an Sendern (weit über 200 Stationen aus ganz Europa), dann über die Klangqualität, die ganz locker mit guten UKW-Tunern mithalten kann. Das spielt immer schön rauschfrei und stabil, außer bei Gewitter, Sturm, Hagel, Starkregen oder Schneefall. Dann gibt es, ganz digital eben, gar keinen Empfang. Klar ist auch, dass die Hersteller üblicher Satellitenreceiver die Rundfunksektion nicht für wichtig erachten und diese fast als »Abfallprodukt« mitläuft – das Medium wird also nicht ausgeizt.

Für die Zielgruppe »anspruchsvoller Rundfunkhörer«, die es ja nach wie vor gibt, hat Restek den »Mini-Sät« entwickelt, den ersten Satellitenempfänger ausschließlich für Rundfunk. In der soliden

Netzbuchse mit Schalter, Cinchbuchsen für das Ausgangssignal, zwei Antennenbuchsen zum Durchschleifen des Antennensignals und digitale Ausgänge in Form von Toslink- und Koax-Buchsen. Statt der im Satellitenempfängerbau üblichen Schaltnetzteile besitzt der Restek einen satten Ringkerntrafo. Die Signalaufbereitung obliegt einer aufwendigen Elektronik von Fujitsu, die alles, was per Schüssel ankommt, »kann«. Ganz wichtig ist die effektive Trennung von Signal- und Antennenmasse – nur wenn diese konsequent umgesetzt wird, können Brummschleifen, ein leidiges Übel des Rundfunkempfangs, unterbunden werden. Die technischen Daten sind jenseits dessen, was per UKW möglich ist: 24 Bit Auflösung und Upsampling auf 192 Kilohertz entsprechen der CD-Wiedergabe. Die Güte des Sendersignals kann man sich auf dem Display anzeigen lassen.

Die Bedienung des Resteks könnte einfacher nicht sein, genügt doch der

Drehknopf zur Steuerung aller Funktionen. Durch Drücken wählt man die gewünschte Funktion, durch Drehen innerhalb dieser den Zielzustand, mit einem nochmaligen Drücken wird das Ganze bestätigt – fertig. Ab Werk ist die Astra-Senderliste hinterlegt. Anschluss und Inbetriebnahme sind schnell erledigt.